

<b>ANFRAGE</b>  Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Anne Segor (GRÜNE) Stadträtin Tanja Kluth (GRÜNE) Stadtrat Alexander Geiger (GRÜNE)  vom 14. Mai 2010	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>12. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>22.06.2010</b> <b>422</b> <b>22</b> <b>öffentlich</b>
<b>Leerstände von Räumlichkeiten und Immobilien in städtischem Besitz</b>		

1. Welche Räumlichkeiten/Immobilien in städtischem Besitz stehen zur Zeit leer?
2. Für welche Räumlichkeiten/Immobilien in städtischem Besitz sind Leerstände in absehbarer Zeit voraussehbar?
3. Welche Nutzungen hatten diese Räumlichkeiten/Immobilien?
4. Aus welchen Gründen stehen diese Räumlichkeiten/Immobilien leer bzw. aus welchen Gründen sind Leerstände zu erwarten?  
(Kündigung, geplante Nutzungsänderung, strukturelle Veränderung wie z. B. bei den geplanten Schulschließungen, geplanter Abriss etc.)
5. Hat die Stadt flexible Zwischennutzungskonzepte entwickelt?
6. Pfl egt die Stadt – eventuell über das Kultur- oder Sozialamt – eine Interessentenkartei für solche Räumlichkeiten/Immobilien?
7. Welche zusätzlichen Instandhaltungskosten entstehen auf Grund von Leerstand ?
  - bei Werterhalt wegen geplanter späterer Verwertung?
  - bei Sicherung bis Abbruch?

### **Sachverhalt/Begründung:**

Immer wieder werden im Stadtgebiet von Bürgerinnen und Bürgern leer stehende Immobilien bemerkt. Des Öfteren sprechen lang- oder kurzfristig zu verwirklichende Planungen oder rechtliche Voraussetzungen gegen eine Zwischennutzung. Allerdings gibt es auch sehr lang andauernde Leerstände, die im Stadtbild als störend wahrgenommen werden und die sich durchaus für eine sinnvolle Zwischennutzung eignen würden.

Aus diesem Grund benötigt die GRÜNE-Fraktion einen Überblick über die gegenwärtige Situation.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Anne Segor

Tanja Kluth

Alexander Geiger

Hauptamt - Sitzungsdienste -

11. Juni 2010